

Spatenstich für Lebensmittel-Discounter NORMA

Der symbolische erste Spatenstich für die Ansiedlung einer NORMA Filiale in Irxleben, Niederdodeleber Straße erfolgte am 8. Juni. Seit vielen Jahren wurde in Irxleben nach einem Standort für eine Marktfiliale gesucht. „Ein Teil des Areals an der Niederdodeleber Straße war im Besitz der Gemeinde. Mit NORMA haben wir den passenden Partner gefunden,“ sagt Bürgermeisterin Steffi Trittel. Am 1. Dezember 2017 ist die Eröffnung der NORMA Filiale geplant. „Unsere Weihnachtseinkäufe können wir dann dort tätigen,“ sagt die Bürgermeisterin weiter. Irxlebens Ortsbürgermeister Jürgen Kebernik freut sich über die hervorragende Entwicklung des Dorfkerns. „Ich gehe fest davon aus, dass der Markt ein Ort der Begegnung wird.“ Auf den 1600 Quadratmetern soll es einen Volks-

bank Automaten geben und auch der Stendaler Landbäcker hat sich schon eingemietet. Eine Fleischertheke ist vorgesehen, aber derzeit wird noch nach einem **Fleischer gesucht**. Interessenten können sich bei Rathausmitarbeiterin Corinna Imbiel unter der Rufnummer 039204 781620 melden. Bereits am 20. August ist das Richtfest geplant. Momentan sind auf dem Grundstück noch Archäologen dabei, die Erdarbeiten für den Neubau zu begleiten. Sie begutachten die ehemalige Friedhofslage und dokumentieren die Gräber. „Wir hoffen auf keine archäologischen Funde. Es geht einfach erstmal nur darum, dass alles festgehalten wird,“ erklärt NORMA-Entwicklungsleiter Ingo Franke. Der fertige Markt soll spätestens im November an NORMA übergeben werden.



Beim Spatenstich waren neben anderen Ortsbürgermeister Jürgen Kebernik, Detlef Mispelbaum von der Gewerbeprojektmanagement e.K. Wanzleben, Bürgermeisterin Steffi Trittel, NORM-Verkaufsstellenleiter Robby Lehmann und Jörg Keller vom Teraplan Baumanagement aus Seehausen anwesend.

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Mammendorf

Die Rutsche ist nach Norden ausgerichtet

„Das neue Spielgerät, hier in Mammendorf ist sehr funktional. Es regt die Kinder an, es zu erkunden“, sagt Mutter Bergit Betz. Sie ist mit ihren Kindern auf den Spielplatz gegangen, um bei der feierlichen Eröffnung dabei zu sein. „Das Gerät hat eine optimale Größe“, fügt sie hinzu. Die Mehrheit der Eltern und Kinder, zirka 80 Prozent haben sich für dieses entschieden. Bernd Reichert, Sprecher der Bürgerinitiative Mammendorf hat sich die Wünsche und Anregungen der Familien angehört und diese in der Arbeitsgemeinschaft besprochen. Im Frühjahr 2016 hat sich die Arbeitsgemeinschaft gegründet. Sie besteht aus dem Ortschaftsratsmitglied Eric Krull, dem Betriebsleiter der Cronenberger Steinindustrie Sascha Wienbrock, dem Ortsbürgermeister Det-

lef Binkowski und Bernd Reichert. „Unser Ziel ist es die Wohn- und Lebenssituation in Mammendorf zu verbessern“, sagt Detlef Binkowski. Mit Auskoffierung belaufen sich die Kosten auf knapp 10.000 Euro. Diese wurden von der Cronenberger Steinindustrie gesponsert. „Ich freue mich, dass wir für die Kinder etwas tun konnten. Erstaunt war ich über das freiwillige Engagement der Bürger. Mehr Bürgerbeteiligung geht einfach nicht,“ erklärt Sascha Wienbrock begeistert.

Mit 75 Tonnen Sand können die Mammendorfer Kinder von nun an spielen und an dem neuen Spielgerät klettern und rutschen. „Das gute ist, dass die Rutsche nach Norden ausgerichtet ist“, sagt Bauamtsleiter Rüdiger Schmidt. So steht auch einem Rutschvergnügen an sonnigen Tagen nichts im Wege.



Doris Puritz (von links), Bürgermeisterin Steffi Trittel, Bergit Betz und Elisabeth Goldschidt, Betriebsleiter der Cronenberger Steinindustrie Sascha Wienbrock, Sprecher der Bürgerinitiative Mammendorf Bernd Reichert und Ortsbürgermeister Detlef Binkowski und Kinder aus der Umgebung bei der feierlichen Eröffnung des neuen Spielplatzes in Mammendorf.